

# Bundesweite Implantologieforen

Die OEMUS MEDIA AG erweitert ihr Portfolio um den neuen Standort Trier.

Mit ihren seit 15 Jahren angebotenen regionalen Implantologieveranstaltungen war die OEMUS MEDIA AG auch 2016 erfolgreich. Rund 2.000 Teilnehmer konnten begrüßt werden. Mit Trier kommt ab 2017 der elfte Standort hinzu. Implantologische Fortbildung ist in Deutschland kein einfaches Geschäft. Angesichts eines kaum überschaubaren Angebotes und eines harten Konkurrenzfeldes wird es für die vielen Anbieter immer schwieriger, für die Veranstaltungen ausreichend Teilnehmer zu generieren. Die großen Kongresse der führenden Implantatanbieter sind dabei auf

einem guten Weg, selbst den Fachgesellschaften den Rang abzulaufen. Sich in diesem Konkurrenzumfeld zu behaupten, erfordert Innovationen, inhaltliches Gespür sowie organisatorische Effizienz. Die OEMUS MEDIA AG hat vor 15 Jahren, ausgehend von den Unnaer Implantologietagen, begonnen, ein bundesweites Netz um regionale Opinionleader und implantologische Zentren gruppierter Veranstaltungen aufzubauen. Ziel war und ist es, im Rahmen von Tagesveranstaltungen ein erstklassiges wissenschaftliches Vortragsprogramm mit renommierten Referenten in effizienter

Form auf regionaler Ebene zu bieten. So liest sich die Liste der wissenschaftlichen Leiter, aber auch die der Referenten, wie ein Who's who der implantologischen Szene. Auch zahlreiche Vorstandsmitglieder der großen Fachgesellschaften DGI, DGZI und DGOI sind wissenschaftliche Leiter bzw. gehören zum Referententeam. Mit der Erweiterung des Konzeptes durch zahlreiche Seminare und Spezialistenkurse im Rahmen des jeweiligen Pre-Congresses konnten so regelmäßig zwischen 150 und 200 Teilnehmer erreicht werden. Die Veranstaltungen in Norddeutschland

(Hamburg und Warnemünde) kamen sogar auf 300 Teilnehmer und mehr. Neben Unna finden die Veranstaltungen inzwischen in Leipzig, Konstanz, Warnemünde, München, Berlin, Essen, Hamburg, Wiesbaden und Baden-Baden statt. Ergänzend zu diesen bereits bestehenden hochkarätigen regionalen Implantologieveranstaltungen in West-, Süd-, Ost- und Norddeutschland wird ab 2017 unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Dr. Daniel Grubeanu das Trierer Forum für Innovative Implantologie neuer Bestandteil dieses Konzeptes für die Region Trier (Eifel-Mosel-

Saar). Weitere Veranstaltungen sind in Vorbereitung. 



## PN Adresse

**OEMUS MEDIA AG**  
 Holbeinstraße 29  
 04229 Leipzig  
 Tel.: 0341 48474-308  
 Fax: 0341 48474-290  
 event@oemus-media.de  
 www.oemus.com



# PA – Experten – Treffen

Zahnärzte aus der gesamten Bundesrepublik trafen sich am 5. November in Rostock.

Beim Expertentreffen zum Thema „Körpereigene parodontale Regeneration“ in Rostock vermittelte Dr. Ronald Möbius (Brüel) einen neuen Denkansatz in der Parodontologie. Parodontitis ist gekennzeichnet durch Entzündungen und durch Knochenabbau. Entzündungen werden ausgelöst durch Mikroorganismen, aber es gibt keine Mikroorganismen, die parodontalen Knochen abbauen, dies ist körpereigene Reaktion. In der direkten Therapie des Bone Remodeling werden die Osteoklasten reversibel inaktiviert und die Osteoblasten aktiviert. Der parodontale Knochenstoffwechsel wird in sein Gleichgewicht gesetzt, wobei die Ursache für den erhöhten Knochenabbau die Therapie beeinflusst, aber nicht verhindert. Einzige Voraussetzung für die Therapie ist, der Kollagenasehemmer muss von der Gingiva zum Knochen transportiert werden. Bei Entzündungen ist die Zahl der Mikroorganismen besonders hoch. Mikroorganismen inaktivieren den Kollagenasehemmer. Entzündungsreduktion ist eine wesentliche Voraussetzung zur Therapie des Bone Remodeling. PZR, Prophylaxe, Antibiotika, Antiseptika, Laser, Ozon, photodynamische- + photothermische The-

rapien, usw. jede Therapie, die zur parodontalen Entzündungsreduktion führt ist gut, ist Voraussetzung ist der erste Schritt, ist die Vorbehandlung, aber ist nicht die Therapie. Durch die Therapie des Bone Remodeling verschwinden regenerativ die Zahnfleischtaschen, das Milieu verändert sich und somit auch die Zusammensetzung der Mikroorganismen. PD Dr. Lutz Netuschil (Uni Dresden) zeigte die Zusammenhänge zwischen notwendigen regenerativen Mikroorganismen und Mensch. Der Mensch ist von einer Billiarde Mikroorganismen besiedelt. Generelle Keimvernichtung ist der falsche Therapieweg.

Ein Krieg gegen die Mikroorganismen ist nicht zu gewinnen. Nicht Tod den Mikroorganismen, sondern die Zusammensetzung der Mikroorganismen muss verändert werden, weg von pathogenen hin zu regenerativen Mikroorganismen. Reinhard Mau, Mitbegründer der Firma EMIKO zeigte in seinem sehr interessanten Vortrag, dass bei einer Parodontitis das individuelle Abwehrsystem an der Grenze des Machbaren ist. 90% der Mikroorganismen leben auf den Oberflächen (Mund, Haut, Darm). Bei einer Parodontitis sollten diese drei Bereiche in die Therapie mit einbezogen wer-

den: Mund – EMIKO Zahncreme, Bauch – EMIKO SAN, Haut EMIKO – Waschlotion. Durch Einsatz dieser „Effektiven Mikroorganismen“ wird die individuelle körpereigene Abwehr entlastet und Entzündungsprozesse heilen selbstständig durch regenerative Mikroorganismen aus. Frau Angelika Nachbargauer (Leiterin Institut für Psycho-Physiognomik) demonstrierte mit interessanten Folien und live an den Fortbildungsteilnehmern die in der Zahnmedizin wenig bekannte Antlitz Diagnostik. Hauptaugenmerk legte sie auf Hinweiszeichen zum Knochenstoffwechsel, Schilddrüse und Niere.

## Knochenstoffwechsel, Schilddrüse und Niere.

Dr. Möbius fasste abschließend alle Referentenvorträge zusammen, stellte daraus eine logische Therapie zusammen und zeigte themenbezogene erfolgte PA Therapie Fälle (vorher/nachher), wobei die Antlitz Diagnostik einen wesentlichen Bestandteil der Diagnostik darstellt. Über die äußeren Kennzeichen können dem Patienten Hinweise zur Optimierung seines Knochenstoffwechsels gegeben werden. Dieses ist nach der PA Therapie entscheidend für den individuellen Recallabstand. Ein ausgeglichener Knochenstoffwechsel vereinfacht die parodontale Therapie um ein Vielfaches. Mehr Informationen und Anmeldung unter: [www.zahnarzt-brueel.de/informationen-fuer-zahnaerzte/zahnaerztliche-fortbildungen](http://www.zahnarzt-brueel.de/informationen-fuer-zahnaerzte/zahnaerztliche-fortbildungen). 



Abb. 1: (von links) Das Referententeam Dr. Ronald Möbius, Reinhard Mau und Priv.-Doz. Dr. Lutz Netuschil. – Abb. 2: Das 4. PA-Expertentreffen PA Expertentreffen der lokalen Doxycyclin-Anwender in Rostock.

## PN Adresse

**Dr. Ronald Möbius,**  
**M.Sc. Parodontologie**  
 Fax: 038483 31539  
 info@moebius-dental.de  
 www.moebius-dental.de